

- 2) s. ebenda 693 (Nr. 593). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.

AH 129, 312 - Blatt 312^V leer

147

1617 Juni [24./]14.

"ARTICUL UNND PUNCTEN, SO VON ... DEN H. DEPUTIERTEN, DER FENDLINEN, DESS LOBL: GOTSSHUSES PUNTS, SO SICH DER ZYT ZU CHUR BYEINANDERN FINDENT [- BÜNDNERWIRREN! -] UFF MODERATION GEFALLEN UNND VERBESSERUNG ABGESETZT, UNND JNN PUNCTEN UND ARTICUL VERFASST"

Jecklin/Materialien I 286 Nr. 1255

s. EA V 1, 1301 Nr. 4

Abweichungen:

- Pt. 2: *"solle Decretirt unnd beschlossen syn, ferners mit keynem frömbden fürsten Pündtnuss Zuomachen, nach kein Pass [=Durchzug] durch Unsere Landt Zuogeben, sonder die selbige bschlossen Zuhallten, uff 40. nechstkommende Jarlang, und wo einer oder mehr erfunden wurdent ..."*
- Pt. 3: *"... one einhellige, oder dem mehreren Rhat Zuvor uffgebrachte, unnd ...[?]¹ vergunte licentia, und erlaubtnuss der ganzen Puntssrhäten, unnd gmeinden, unnd soll man solche Gsanten frl: warnen, sich dessen Zuoenthalten welche aber wider solche warnungen, handlent und einer oder der Andere, solche gesante umbringt, dem soll 300. Kronen schuzgellt geben werden, unnd er soll auch den lyb bezallt haben".*
- Pt. 8: *"sollendt die Botten die fürohin von den Gmeinden uff beiden Pundtsstagen, abesant werdent, Jrer gmeinden mehr Unnd meinung schriftlich und versiglet Ufflegen, wie auch glychfals, was sy daselbsten Jnn Jren Gmeinden namen Verricht habent, auch den Gmeinden Jr Relation schriftlich unnd versiglet (.wz gmeine Landtssach antrifft.) widerumb Zu Ruckhs heimbwegs sollent, unnd so feer sich erfunde, das einer oder mehr Jrer gmeindt oder Rhäten desselbigen by oder Pundtstags [Mehren]² verfeltscht hette, oder betruglich darmit umgangen were, der oder dieselben sollend one alle gnad Jrem verdienen nach abgestrafft werden es syge an lyb Läben Ehr und quot, man soll auch fürohin luth der Reforma, kein Abscheid wider einander ussgeben, alles by höchster straff."*

Pt. 10: "so ist auch luter Excipiert unnd vorbehalten dass wo feer Jnn könfftiger Zyt, nach verfliessung der 40 Jaren dem ganzen Punt ...".

Pt. 13 [fehlt in den gedruckten EA]: "so ein Gmeindt oder sonderbare Personen obgeschribne Articul Jnn Künfftigenn Zyt übergient unnd nit hielltent unnd Anlass gebent, eines einigen Uffbruchs, es syge mit oder one fendlin, dz dieselbige gmeind allen Costen abtragen ferner gestrafft werden: unnd so sonderbare Personen, solche Artickel Übersehendt, so sollent sy dessglychen, alls obstat abgestrafft werden, Jm fhal aber solche Personen nit Jnn vermögens weren, solchen kosten und buoss abzuotragen, söllendt sy mit dem Leben gnuog thuon, unnd an Lyb unnd leben one alle gnad abgestrafft werden."

Pt. 14: s. ebenda 1303, 3. Abschnitt

Die Schlusspassage fehlt in den EA: "Beschliesslichen behaltn wir unns bevor alle Elltere Pündtnussen vor disem uffgericht, die sollendt Jnn Jrem Vigor unnd Krefften verblyben."

1)

2) Hier in AH 129/147 wurde für dieses Wort Platz ausgespart; Ergänzung aus den gedruckten EA.

Kopie, wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrats Konrad III. Zurlauben - AH 129, 313-316 - Blatt 316 leer

148

1632 November 9.

A

NOTIZEN¹ [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE AM 7. NOVEMBER 1632 IN BADEN BEGONNENE TAGSATZUNG DER XIII ORTE]²

EA V 2, 719 (Nr. 611)

"Gemeine Sachen der Eydtg[enossenschaft]:

[1.] Ess wäre nit Unzimlich noch abwäg, dass man dem Württembergischen Commendanten [in Radolfzell]³, Zuo schrybe, wye man sich verwundern ... ab synem so nachen Zuerukhen, Jnquartierung, uffor-